

## Kosten- und Leistungsrechnung in Alters- und Pflegeheimen

Seit Jahren steigen die Krankenkassenprämien und der immer grössere Spardruck der öffentlichen Hand hat zum Ergebnis, dass auch die Alters- und Pflegeheime sich an diese neue Situation anpassen mussten. Bei vielen Heimen fielen die Defizitdeckungen der Gemeinden und Kantone weg und wurden durch Leistungsverträge ersetzt. Dies hiess für die Heime, sich an betriebswirtschaftlichen Richtlinien wie in der Privatwirtschaft zu messen.

Die Einführung von Kosten- und Leistungsrechnungen wurde durch den Artikel 49 Absatz 6 im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) verlangt. Die meist gestellte Frage war dann: „Was bringt die Kosten-Leistungsrechnung für die Heime neben dem Mehraufwand?“. Der wichtigste zusätzliche Nutzen ist sicherlich der transparente Kostennachweis zwischen Pension und Pflege und die Unterteilung zwischen KVG pflichtigen und nicht pflichtigen Pflegeleistungen.

Dies hat wiederum den Vorteil, bei Verhandlungen mit den Versicherungen und der öffentlichen Hand eine klare Kostentrennung aufzuzeigen und damit die auszuhandelnden Taxen zu rechtfertigen. Zusätzlich ist es ein Führungsinstrument für Heim-/Bereichsleiter und andere Vertragsparteien, welche somit auch Betriebsvergleiche überkantonale vornehmen können. Bei der Leistungsrechnung können Entscheide einfacher getroffen werden, ob gewisse Dienstleistung eventuell extern ausgelagert werden sollen. Auch Kostenvergleiche z. B. in der Verpflegung bringen viele Vorteile für den Bereichsleiter. Er kann die Kosten für die einzelnen Essen ermitteln und so gezielt den Einkauf steuern. Andere Auswertungen sind z. B. was ein Ki-logramm Wäsche oder eine Verwaltungsstunde kosten. Viele Vergleiche werden pro BESA Punkte (Bewohner Einstufungs- und Abrechnungssystem) gezeigt. Der BESA Punkt ist die wichtigste Kennzahl im Vergleich der Heime in den Pflegekosten.

Er wird durch die Erfassung der Pflage tage und den Einstufungsgrad der Bewohner ermittelt. Mit seiner Hilfe können Fehler in der Einstufung und im Stellenplan der Pflege leichter ermittelt werden.

Fazit ist, dass die Kostenrechnung sehr viele neue Aspekte aufzeigt, wie und wo Kosten entstehen und ob diese betriebswirtschaftlich an den richtigen Kostenträger weiterverrechnet werden.



Adrian Steiner  
Stiftung Zugerische  
Alterssiedlungen

## ASP by HEIMER für Altersheime, Gemeinden, Werke, etc...

Dienstleistungen beziehen, anstatt IT zu erwerben. Das neue HEIMER-Modell des Application Service Providing (ASP) bietet Gemeinden und Städten, Altersheimen sowie Elektrischen Betrieben Zugang zu umfassenden Anwendungen zu extrem günstigen Konditionen

Der wachsende Kostendruck sowie der Wunsch nach vermehrter Konzentration auf die Kernfunktionen haben viele Gemeinden, Heime, Werke und andere Betriebe zu einem Umdenken in der IT-Strategie bewegt.

### ASP als Alternative

Beim ASP-Modell greift der Anwender über eine sichere Verbindung auf einen entfernten Server mit den entsprechenden Applikationen und Daten zu. Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit sind äusserst wichtig. Eine ASP-Lösung muss die Kosten massgeblich senken können.

### Umfassendes Geschäftsmodell

ASP-by-HEIMER umfasst sämtliche Applikationen, welche für eine Gemeinde, Altersheime, Werke und andere Betriebe üblicherweise benötigt werden. Dazu wird eine Verfügbarkeit von 99% garantiert. Datensicherung und Virenschutz sowie Software-Wartung und -Support sind in den Standard-Leistungen inbegriffen.

### Kostengünstige ASP-Lösung

Die Kosten pro Arbeitsplatz und Jahr bewegen sich bei ca. Fr. 2'500.- je nach Anzahl Arbeitsplätzen und Applikations-Modulen. Damit liegen die Kosten wesentlich unter den sonst üblichen Ansätzen und ermöglichen eine markante Steigerung der Kosteneffizienz.

### Funktionen ASP-by-HEIMER für Gemeinden und Elektrische Werke

- Zentrales Adress-Register
- Einwohnerkontrolle
- Fibu (NRM/HRM2), Debi, Kredi
- Finanzplanung
- Lohn
- Gebührenfakturierung mit Multi-Tarifen und -Taxen
- Einzelfakturierung
- Stromfakturierung, Zähler-/Abo-Verwaltung (optional)
- Steuerwesen (je nach Kanton)

### Garantien (SLA)

- Verfügbarkeiten
- Antwortzeiten
- Responsezeiten

### Funktionen ASP-by-HEIMER für Senioren- und Pflegeheime

- Zentrales Adress-Register
- Patientenverwaltung
- Bettenbelegungsplan
- Leistungskatalog
- Fibu, Debi, Kredi
- Kostenrechnung
- Lohn
- Fakturierung mit Aufteilung für Versicherungen, Gemeinden, etc.
- Statistiken
- BESA-Stufe

### Zusatzprogramme

- Pflegedokumentation
- Dienstzeit / Planung
- Pflegedienst für ambulante Dienste